

Jahresbericht 2023

- 1) Einstieg
- 2) Verein
- 3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie
- 4) Inhaltliche Arbeit der der Entwicklungsstrategie
- 5) Lobby- und Netzwerkarbeit



Jahresbericht 2023

1) Einstieg

- Start in die Förderperiode 2023-2027
- Bestätigung der Anerkennung zur LEADER-Region in der neuen Förderperiode
- Vergabe des neuen Regionalmanagements für die neue Förderperiode an IPU GmbH



2) Verein

- **54 Mitglieder**
 - 26 kommunale Mitglieder
 - 28 Wirtschafts-/Sozialpartner
- **4 Sitzungen Vorstand**
- **4 Sitzungen Gesamtvorstand und Fachbeirat**
- **1 Mitgliederversammlung**



3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie LEADER-Budget

Aufruf für Projekte 2023:

- vom 04.10. bis 30.11.2022
- 3 Votierungssitzungen am 07.02., 15.02. und 01.03.2023
- 43 eingegangene Anträge (16 kommunal & 27 privat)



3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie LEADER-Budget

3 Projektauswahlsitzungen 2023

- **07. Februar 2023: 16 kommunale Projekte votiert**
 - davon 14 positiv votiert
 - davon 13 bewilligt
- **15. Februar + 01. März 2023: 27 private Projekte votiert**
 - davon 26 positiv votiert
 - davon 25 bewilligt



Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie LEADER-Budget

Grund-
versorgung und
Lebensqualität



Siedlungs-
entwicklung
und Wohnen



Wirtschaft und
Arbeit



Energie, Klima
und
Ressourcen-
schutz



Tourismus und
Naherholung



Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie LEADER-Budget

19

Grund-
versorgung und
Lebensqualität



8

Siedlungs-
entwicklung
und Wohnen



3

Wirtschaft und
Arbeit



1

Energie, Klima
und
Ressourcen-
schutz



7

Tourismus und
Naherholung



3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie LEADER-Budget

Kommunale Projekte

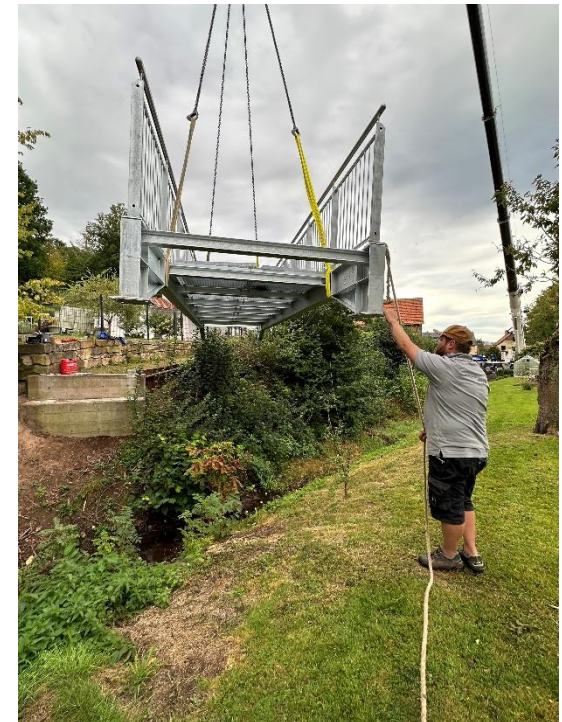
- **Umgestaltung und Ergänzungen des öffentlichen Raums**
- **Ausstattung von öffentlichen und kulturellen Treffpunkten**
- **Veranstaltungen**



Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie LEADER-Budget

Brücke über den Thorbach – Stadt Bad Salzungen / Gumpelstadt



Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie LEADER-Budget

Mobiliar Bürgerhaus Felsenkeller – Stadt Werra-Suhl-Tal / Berka



Gefördert durch die
Europäische Union



Regionale Aktions Gruppe LEADER
WARTBURGREGION

Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie LEADER-Budget

Steinbacher Regionalmarkt – Bad Liebenstein / Steinbach



Gefördert durch die Europäische Union



Regionale Aktions Gruppe LEADER
WARTBURGREGION

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie LEADER-Budget

Private Projekte

- **Ausstattung und Sanierung von Kirchen und anderen gemeinschaftlichen Treffpunkten**
- **Projekte für Kinder und Jugendliche**
- **Aufwertung des öffentlichen Raums durch touristische und kulturelle Projekte**
- **Veröffentlichungen von kulturellen und geschichtlichen Informationsdokumenten**



Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie LEADER-Budget

Einrichtung Co-Working-Space – Kinder- und Jugendkunstschule Wartburgkreis



Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie LEADER-Budget

**Anschaffung
von mobiler
Umweltstation –
Creuzburger Ziegen**



Gefördert durch die
Europäische Union



Regionale Aktions Gruppe LEADER
WARTBURGREGION

Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie LEADER-Budget

Anfertigung und Aufstellung Informationstafeln für den Park Neuenhof – Heimatverein „800 Jahre Neuenhof“

WILLKOMMEN IM PARK NEUENHOF

„Hier tut sich ein Bezirk des Segens und der Fülle in paradiesischer Herrlichkeit auf, wenn man den Blick in die Ferne richtet. Das breite grüne Weizenfeld, durchblüht von den Kristallfluten des im malerischen Erntemaschinen dahingewandten Flusses, sowie die gegenüberliegenden freundlichen Orte gewähren dem Lustwandler einen entzückenden und besaubernden Anblick.“

EISENACH



Carl Eduard Adolph Petzold 1767 - 1848
Musikant, Komponist



Carl Eduard Adolph Petzold 1767 - 1848
Musikant, Komponist



Friedrich Profler - 1841
Gartenkünstler



Eduard Petzold 1767 - 1848
deutscher Parkarchitekt

SE MÖCHTEN MEHR ERFAHREN!



DER GARTENKÜNSTLER EDUARD PETZOLD

Carl Eduard Adolph Petzold (* 14. Januar 1815 in Klingswälder Neuenhof) († 10. August 1891 in Blankwitz bei Dresden) war ein deutscher Gartengestalter und 1840 zu den bedeutendsten deutschen Gartenkünstlern des 19. Jahrhunderts.

Als Sohn des Spinnereibesizers von Muskau erhielt Eduard Petzold in den dortigen Parkanlagen von 1831 bis 1834 seine Ausbildung, welche von Jacob Heinrich Behler und Franz Puchler hauptsächlich geprägt wurde. Von 1835 bis 1836 legte er seine ersten Parkschöpfungen in Mühldorf im Landkreis Löwenberg an. Späterhin entwickelte er Parkpläne eigenständig weiter. Diese frühen Ansiedlungen erbaute ihn eine bemerkenswert ausgedehnte Beistellung in Parkanlagen. Seine erste Thüringer Station war von 1838 bis 1840 (1843) Neuenhof, seine insgesamt 4. Anlage Parfaischleibach für mehrere Auftraggeber in und um Eisenach.

Während seines Aufenthaltes in Neuenhof und Eisenach wurde Petzold in Verbindung mit verschiedenen Persönlichkeiten beeinflusst, hierzu gehörten der Fürst Carl Gotlieb

Kling, der Wartburgkommandant von Arnswald, der Müller Friedrich Profler und der Naturwissenschaftler Ferdinand Sontz. Petzold erhielt in dieser Frühphase seines Schaffens für seinen weiteren Lebensweg wichtige Impulse. Durch seine Neuenhofer Parkanlage und die anderen Parkschöpfungen, welche zum Grundstein für seine weitere Karriere wurde. So gelangte er durch Maria Pawlowna, 1842 als Wittgenstein nach Eisenach, seiner nächsten Station. Ein Hinweis darauf, welche Bedeutung Neuenhof für Eduard Petzold hatte, ist aus der Tatsache ableitbar, dass der Gartenkünstler noch 1889 zwei Jahre vor seinem Tode, Eisenach und Neuenhof besuchte.

Als Verfasser mehrerer Leihbücher erwies sich Petzold als ein überlegener Söhner der Gartenkünstler Humphry Repton und Franz Hübler, allerdings betonen er im Gegensatz zu diesen, die Natur nicht vor unter künstlich-selbstlichen Gartenkunst

steht, sondern eher die Landschaftsgeirten und deren gesamtkünstlerische Idee in den Rang einer nach wissenschaftlichen Kriterien bewerteten Kunst. Als großer Pflanzenkennner und Systemiker war er in der Lage, mit Gespür für die gegebenen Verhältnisse, besonders Landschaftsbilder nach Wirkung von Farbe, Licht und Schatten zu komponieren. Dies brachte er die umspielende Landschaft in seine Gestaltung mit ein. Für ihn war immer die spezielle Situation des Ortes entscheidend, für die es keine unnatürlich übertragbaren Regeln gab. Im Petzold hatte sich die Entwicklung der Gartenszene, in seine ihrer Wirkung in der Landschaft, unterordnet.

Die Bedeutung Eduard Petzolds ist bis heute aktuell. Im Jahre 2020 hat Eduard Petzold Kompetenzzentrum für Gartenkunst – Europäische Centrum Garten- & Olgonomie im Eduard Petzold (ECCO) auf Schloss Scharneck (Zimmern Saale) im Oberer (Sachsen) gegründet. Dies ist die erste Einrichtung in Polen, die sich ganz dem Garten, ihrer Kulturgeschichte, Bedeutung und gegenwärtigen Herausforderungen der Museumsicherung der Gartenkunst widmet.

PARK- UND HAUSORDNUNG

Dank der Anlagen in ihrer Schönheit noch lange erhalten bleiben. Inwieweit Sie Ihre folgende Regeln im Park Neuenhof. Zuwendungsleistungen werden als Ordnungsvorgänge vorliegen und können mit einer Geldhöhe bis zu 5000€ genehmigt werden!

- Hande sind anzubringen. Nicht für zu entfernen.
- Für Ballspiele oder andere Sportarten bedarf es einer schriftlichen Genehmigung der Stadt Eisenach.
- Radfahren, Rollerfahren, Skateboarding und dergleichen sind verboten.
- Der Konsum alkoholischer Getränke ist nicht erlaubt.
- Linsenschießungen jeglicher Art sind untersagt.
- Offenes Feuer, Grillen und Zelten sind verboten.

Ich, Maria Cristina von Böhmen, geborene von Böhmen, genannt Berta, hier von 1809 - 1874 gebürt. Mein Sohn Profler Georg von Böhmen, der 1835 an seinem ersten Verlobungsdatum wurde, 1835 1914. Bis dahin wurde der Park durch meine Gartenpflege mit mir auch im Besonderen. Auf dem Gelände des Parkes sind weitere Aufnahmen beizubehalten.

WILLKOMMEN IM PARK NEUENHOF

„Hier tut sich ein Bezirk des Segens und der Fülle in paradiesischer Herrlichkeit auf, wenn man den Blick in die Ferne richtet. Das breite grüne Weizenfeld, durchblüht von den Kristallfluten des im malerischen Erntemaschinen dahingewandten Flusses, sowie die gegenüberliegenden freundlichen Orte gewähren dem Lustwandler einen entzückenden und besaubernden Anblick.“

EISENACH



Blumengehölze im Herbst
Bei den Blühen im Herbst sind auch von weiteren 2000 ergäutet werden.



Blühen der Rosenhecke
Alle Arten der Blühen im Herbst sind auch von weiteren 2000 ergäutet werden.



Ambrosia Blüte - Goldweizen
Bei den Blühen im Herbst sind auch von weiteren 2000 ergäutet werden.

GEHÖLZBESTAND

Der gemessene Gehölzbestand präsentiert sich recht unterschiedlich. Dies stark überalterten historischen Baumbestand stellt ein vorrangiges, jedoch ohne gartenkünstlerische Intention (durch natürliche Sukzession) entstandener Gehölzbestand gegenüber. Vor der Erstaussaat sind, vor allem im Bereich rund um den ehemaligen Kometenentwurf, noch einige wertvolle Gehölze vorhanden. Die ursprüngliche Gehölzartensituation ist nur noch in Teilen erhaltbar. Ein Grund ist der Verlust von zusammenhängenden Bäumen durch abfällige Ausfälle. Eine weitere Ursache ist der teilweise bereits ausgeglichene Jungfuchsbau von Gehölzen, vor allem am Weizenfeld und am Schlosspark. Ein zentrales Problem ist die Verbildung der Standortsicherheit von Bäumen durch Unterschlüpfung am Weizenfeld. Die meisten Bäume der Erstaussaat sind über 200 Jahre bereits alt. Die wichtigsten erhaltenen Gehölze aus der Zeit der Umgestaltung unter Georg von Hünsl und Eduard Petzold sind die Ginkgobäume an der Neuen Weize und die Baum-

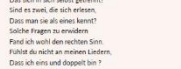
magrole am ehemaligen Kometenentwurf. Auch einige Eschen, Eichen, Linden, Bergahorn sowie Harleibchen gehören zum Bestand des 19. Jahrhunderts. Der ehemalige markante Eichenbaum, eine nährliche Blaubuche, wurde 2006 aufgrund eines Gutachtens gefällt. Bienenweiser ist auch die Einfeldhe, die im Jahre 1919 an historischen Stelle neu angelegt wurde. Bereits in der Katasterkarte von 1844 ist die Einfeldhe auf einem vom Park separierten Parzellstück eingezeichnet. Sie wurde optisch in die Parkgestaltung mit einbezogen.

2023 wurden mehrere Bäume nachgeprüft, die den historischen Baumbestand ergänzen sollen. Dazu gehören zwei Ginkgobäume (Ginkgo biloba, die italienische Quercus rubra, ein kleiner Lebensbaum (Thuja occidentalis), eine Weidenleite (Flix cordata), zwei Blaubuchen (Fagus sylvatica), ein Purpuraler, eine Gelbe Pappel (Populus alba) und ein Silberbuche (Larix laricina).



Ginkgo Biloba
Dieses Baumes Blatt, der von Osten Meinen Garten anvertraut. Ich gehehen Sie zu helfen. Was? den Weizenfeld erbaut. Ist es ein lebendig Obst.

Sind es zwei, die sich ernten. Das man sie als einen kennt? Solche Fragen zu erwidern. Rand ich wohl den rechten Sinn. Falsch ist nicht an einen Leuten. Das ich eins und Doppelt bin? (Johann Wolfgang von Goethe)



Für Ballspiele oder andere Sportarten bedarf es einer schriftlichen Genehmigung der Stadt Eisenach.



Der Konsum alkoholischer Getränke ist nicht erlaubt.



Linsenschießungen jeglicher Art sind untersagt.



Offenes Feuer, Grillen und Zelten sind verboten.

PARK- UND HAUSORDNUNG

Dank der Anlagen in ihrer Schönheit noch lange erhalten bleiben. Inwieweit Sie Ihre folgende Regeln im Park Neuenhof. Zuwendungsleistungen werden als Ordnungsvorgänge vorliegen und können mit einer Geldhöhe bis zu 5000€ genehmigt werden!

- Hande sind anzubringen. Nicht für zu entfernen.
- Für Ballspiele oder andere Sportarten bedarf es einer schriftlichen Genehmigung der Stadt Eisenach.
- Radfahren, Rollerfahren, Skateboarding und dergleichen sind verboten.
- Der Konsum alkoholischer Getränke ist nicht erlaubt.
- Linsenschießungen jeglicher Art sind untersagt.
- Offenes Feuer, Grillen und Zelten sind verboten.

Hier tut sich ein Bezirk des Segens und der Fülle in paradiesischer Herrlichkeit auf, wenn man den Blick in die Ferne richtet. Das breite grüne Weizenfeld, durchblüht von den Kristallfluten des im malerischen Erntemaschinen dahingewandten Flusses, sowie die gegenüberliegenden freundlichen Orte gewähren dem Lustwandler einen entzückenden und besaubernden Anblick.



Gefördert durch die Europäische Union



Regionale Aktions Gruppe LEADER WARTBURGREGION

Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie LEADER-Budget

Druck von Buchbänden – Heimat- und Geschichtsverein Geisaer Amt

2. Bruchstück

Die Fastnacht im Geisaer Amt

Johannes Henning

Die Narrenspässe erstrecken sich über die Wintermonate verteilt und fanden ihre Hauptzeit in den dreizehn Vortagen der Fastnacht. Die vollstündlichen Narrenkosen begannen am „leinen Donnerstag“ (oder auch „Freundenschießtag“), dem fetten Donnerstag. Von da an bis teilweise weit in den Aschermittwoch (Begräbnis der Fastnacht) hinein wurden die mehr oder weniger langen und mehr oder weniger „ablen“ Spässe der Fastnacht (sogenerlei nur der Dienstag vor Aschermittwoch) geschrieben. Die tatsächliche Herkunft des Fastnachtrauchs ist unklar und dürfte eine besondere Mischung aus religiösen Bräuten, positiven antiken Traditionen und überlebenden heidnischen Sitten sein.

Die Verwendung der Begriffe Fastnacht, Fasnacht, Fasching oder Karneval wird im Geisaer Amt nahezu gleichbedeutend verwendet. Grundsätzlich findet sich aber eine Unterscheidung in der Ausprägung der Feiertage. Das, was wir als Rosenmontagszug kennen, entstammt dem, was als Mumienzug des Mittelalters aussehend auf den Plätzen der Ortschaften und als Trümpfzüge in Knäusen und Spinnkäulen stattfand. Der Karneval, abgeleitet von Lateinisch „carne vale“, als Übergang zur fleischlosen Zeit bis Osters in bis heute für manche als Ausdruck besonderer Volkerei erhalten geblieben. Die nächsten traditionen es auf eine Abfolge nicht weniger ausgelassener Veranstaltungen eines rheinischen, uniformen Karnevals. Grundsätzlich sind der moderne Karneval in eine gewisse Kontinuität zu den antiken Traditionen und den heidnischen Sitten: Erlaubnis der römischen Herren ihren Dienern und Sklaven, sich zu den saturnischen Tagen aber sie zu erheben, so viele der heidnischen Teil der Fastnacht auf die Aushebung des Winters in Hoffnung auf ein reiches Frühjahr mit kommenden fruchtbarem Erträgen.

Obwohl sich an der geschichtswissenschaftlichen Diskussion beteiligen zu wollen, ist festzuhalten, dass die direkten Vorfahren des Aschermittwachs seit jeder mit Tellen, Verabreichung der Obigkeit, Tanz und Spiel sowie auch einer gewissen Zügellosigkeit verbunden waren. Livoren der Berg zur nahenden Fleischlosigkeit demnach eine besondere Höhebeobacht im engen wie im

welken Sinne kein Feindem hervorruft, kann dem Leser ebenso überlassen bleiben wie eine Beurteilung der übrig gebliebenen Motive der geschickerten Tradition.

Fastnacht in Geisa

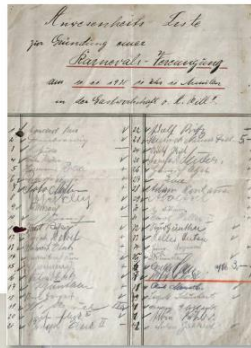
Heut' zur Fastnacht jeder weiß, wird gefeiert dünne Geiß, Puz dein Fell, verlass den Stall und geh mit zum Karneval. (Geflügelweise 8011 H. Henning 1982)

Der Aktzunge zufolge kann Geisa auf die lingen Tradition rüchlichen Trubens im Geisaer Amt zurückblicken. Aus Gründen der inneren Ordnung gab Fürstbischof Heinrich von Biele 1786 einen Erlass aus, der u. a. die Narrenspiele zu unterbinden versuchte. Die schwarzen Strafen, die der unzulässig Antritt des Oberamtes Geisa-Rodenstuhl Franz Karl Goffmann daraufhin 1789 verhängte, schienen die Bevölkerung kaum in ihren Fastnachtsplänen gestört zu haben, weil die Posen nicht aufließen können.

Das Fastnachtsbrautrium lebt von Symbolik. Was dem Mann die Schwellkopp, ist dem „Geiser“ seine „Geiß“. Seit 1880 gilt sie als offizielles Aushild der Geisaer Tragnoss und wurde in den Folgejahren zum Wappentier der „Geiser Fastnacht“, erhoben. Ein diesbezüglicher Verein gründete sich als Karnevalsvereingung Geisa (KVG) am 11.11.1938 und steht damit in zeitlicher Nähe zur Reichspogonnacht des Dritten Reiches.

Die Initiatoren der Gründung waren Josef („Sepp“) Ebert und Josef Schmale. Gründungsos war die Winternacht bei „Wille-Henche“ (Mengen) und Gastschaft Anton Will. Ziel der Unternehmung war es, den bislang praktizierten Froschen der Geisaer Narren dahingehend zu nutzen, dass die Fastnachttradition eines professionellen und organisierten Rahmen erhält. Weiterhin sollte jeder Nare, die Fastnacht in Geisa feiern

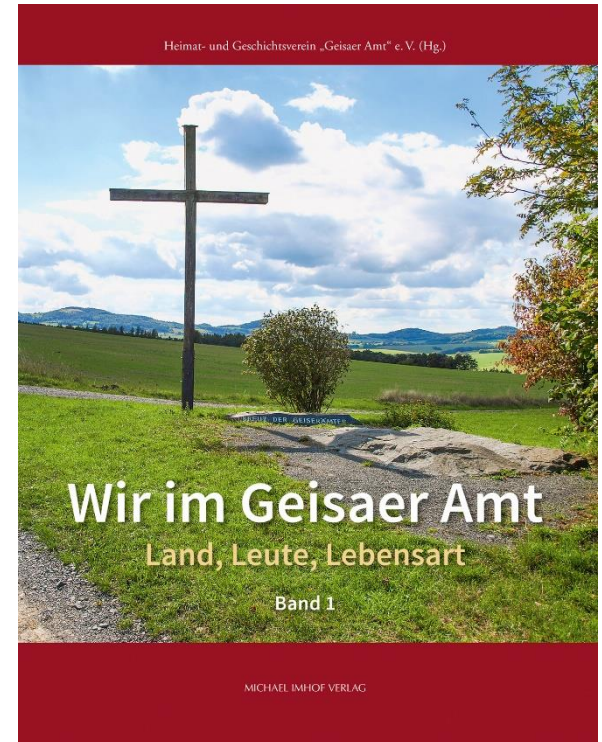
2. Bruchstück



= Erinnerungstafel an die Gründung der KVG am 11.11.1938, Original im Besitz der Familie Geiser, Foto: Johannes Henning



= Eigenhändige Unterschrift der Gründungsmitglieder (die zur ersten Markierung) und weiterer Assoziiierter vom 11.11.1938 um 11.11 Uhr, Original im Besitz der Familie Geiser, Foto: Johannes Henning



Heimat- und Geschichtsverein „Geisaer Amt“ e. V. (Hg.)

Wir im Geisaer Amt Land, Leute, Lebensart

Band 1

MICHAEL IMHOF VERLAG



3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie Regionalbudget

Aufruf für Projekte 2023:

- vom 25.05. bis 03.07.2023
- Votierungssitzungen am 20.07.2023
- 36 eingegangene Anträge (10 kommunal & 26 privat)
- 80%-Förderung
- Bis zu 16.000 € Förderung



3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie Regionalbudget

Projektauswahlsitzung 2023

- **20. Juli 2023: 36 Projekte votiert**
 - davon 25 positiv votiert
 - davon 2 zurückgezogen



3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie Regionalbudget

- **Ausstattung und Sanierung von Gemeinderäumen und anderen gemeinschaftlichen Treffpunkten**
- **Verbesserung des alltäglichen Vereinslebens**
- **Aufwertung des öffentlichen Raums durch touristische und kulturelle Projekte**
- **Veranstaltungen**
- **Bildungsprojekte**



Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie Regionalbudget

Dachsanierung Dermbacher Hütte – Rhönklubzweigverein Dermbach



Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie Regionalbudget

Pavillon, Banner und Tisch – Gesangsverein Tiefenort



Gefördert durch die
Europäische Union



Regionale Aktions Gruppe LEADER
WARTBURGREGION

Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie Regionalbudget

Interaktive Spielelemente – Gemeinde Unterbreizbach / Sünna, Pferdsdorf



Gefördert durch die
Europäische Union



Regionale Aktions Gruppe LEADER
WARTBURGREGION

Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie Regionalbudget

Waldsymposium – Ines Britz

Donnerstag, 17. August 2023

WARTBURGREGION

Insekten aus Eiche geschnitzt

Bildhausersymposium im Steinbacher Schleifkotengrund widmet sich dem Thema Mikrokosmos

Dirk Bernkopf

Steinbach. Seit Montag wird im Schleifkotengrund von Steinbach guttig geschnitten, geschnitten und geschnitten – zehn vorwiegend stehende Künstler fertigen hier zu Waldsymposium in eine Skulptur zum Thema „Mikrokosmos – Umwelthierarchie“.

Auch wenn „Mikro“ für „kleiner als normal“ steht – die Skulpturen sind keine Leuchtgewichte, als Material werden Eichenstämme aus dem Forst genutzt. Häufig sind sie dadurch allemal „Pasend zum Meist“ entstehen in dieser Woche viele Insekten oder auch Samenkaputte – das eigentliche Thema für den Steinbacher Garten“, sagt Ines Britz. Die Handhauersymposium in Steinbach bringt sehr unterschiedliche Grundlagen und organisiert das Treffen gemeinsam mit Kathleen Hegebarth, die ebenfalls in Steinbach wohnt. „Die Einzelarbeiten aus der Vereinigung gehen übrigens an den Förderverein der Kindergärten des Altschweizer Oberrheins“, erklärt Britz und arbeitet mit Klappeln und Stämmchen weiter an der Form ihrer Heuschrecke.

Einwohner gehen an Kindergarten-Förderverein
Kathleen Hegebarth schenkt am Mittwochabend an einem 1,20 Meter langen Liebling Körper, auf einer Werkbank sieht ein Modell der Insekten Leuchtende Augen werden nicht nur die Besucher bekommen – auch die Flatterflügel der Insekten werden mittels Solarleuchten im Dunkeln leuchten. „Und die Flügel werden aus Alu gefertigt und sollen im Wind schwingen“, erregt die Handhauerin. „Ich arbeite zum ersten Mal in Kombination mit Metall. Bei letzten Wägen ist es umgekehrt, der Metallgestalt ist aus Holz. Liebhaber versucht sich erstmals an einem Kunstwerk, das größtenteils aus Holz besteht. „Ich wollte einen abgegrünzten Ikarus bauen, aus Gründen der Sauberkeit ist es wohl kein kleiner Drossel.“

Regina Fritzel aus Immenborn verbindet dieses Mal auf die beschwerliche Schichten und besinnt ein höheres Skulpturenensemble. Ein Leuchtwerk mit Umweltsymbolik – die Struktur der Blinde am Hande des Patates zusammen zimmer. Das wird ein Verkaufsauftritt für den Winterprogramm und ist unter Dank für deren Unterstützung“, erklärt Zuberth. „Yvettliche gehen am Samstag schon die ersten Größtliche über den Ladentisch.“ Der Fotograf aus Kierfeld wird unterstützt von



Handhauermeisterin Ines Britz aus Steinbach hat Dozentin an der Schleifkotengrund und organisiert das Symposium mit. Sieben verwendet sie einen Eichenstamm in einem Größtliche.



Joy Wagner aus Schweina taucht mit seiner „Anpflapper“ in den Mikrokosmos des Menschen ein.



Mit Modes-Vorlage Mitorganserin Kathleen Hegebarth schnitzt eine Libelle mit metallischen Flügeln und leuchtenden Augen.



Regina Fritzel ist Grafikerin für Archiblogie und darf diesem die Skulpturen, sie besteht es auf einem Baum gepasertes Dach.



Jürgen Wiesner fertigt aus Bruchstücken eines alten Holzbockens aus dem Turbinen in Holz Lieblingen und legt einen „Mikro-Drossel“.



Gefördert durch die Europäische Union



Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie Regionalbudget

Museum im Koffer – Gemeinde Gerstungen



Gefördert durch die Europäische Union



Regionale Aktions Gruppe LEADER
WARTBURGREGION

Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie Kleinprojektewettbewerb „Jugendliche begeistern“

- Kleinprojektewettbewerb der Sparkassenstiftung der Wartburg-Region und der RAG LEADER Wartburgregion
- Vorbereitende Veranstaltung zur „Jugendarbeit in Vereinen“ am 15.06.
- Von insgesamt 11 eingereichten Anträgen konnten 7 Projekte mit 250 € - 2.000 € gefördert werden.
- Projekte u.a.: Schmetterlings-Fibel für Kleingartenverein, Kinder- und Jugendprojekt „Musikfabrik“, Ausbau Werkbänke für Modellbauverein



Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie Kleinprojektwettbewerb

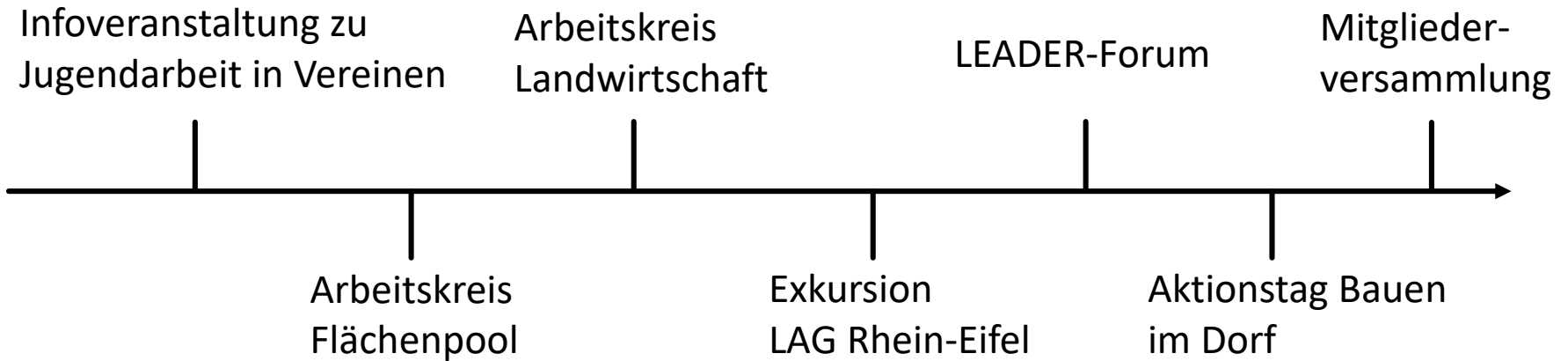


Gefördert durch die Europäische Union



Regionale Aktions Gruppe LEADER
WARTBURGREGION

4) Inhaltliche Umsetzung der Entwicklungsstrategie



4) Inhaltliche Umsetzung der Entwicklungsstrategie

Infoveranstaltung zu Jugendarbeit in Vereinen

JUGENDLICHE BEGEISTERN!
WIE IHR NACHWUCHS FÜR EUREN VEREIN GEWINNEN KÖNNT

- IDEEN, IMPULSE & WORKSHOP MIT SIMONE RIETH ALS BETEILIGUNGSEXPERTIN VON RIETHWERK
- FÜR VEREINS-AKTEURE UND INTERESSIERTE
- FÖRDERUNG VON PROJEKTEN MIT BIS ZU 1.000€ IM RAHMEN DES KLEINPROJEKTWETTBEWERBS "JUGENDLICHE BEGEISTERN!"

18. JUNI 2023
19 UHR
MEHRGENERATIONENHAUS
BAHNHOFSGEBÄUDE (BAHNHOFSTRASSE 6, 36433 BAD SALZUNGEN)
IM RAHMEN DER DEMOKRATIE KONFERENZ
WEITERE INFORMATIONEN ZUM KLEINPROJEKTWETTBEWERB UNTER WWW.BAG-WARTBURGREGION.DE

Sparkassenstiftung der Wartburg-Region
Regionale Aktions Gruppe LEADER WARTBURGREGION
DENK BUNT IM WARTBURGKREIS



4) Inhaltliche Umsetzung der Entwicklungsstrategie

Arbeitskreis Flächenpool

- Aufnahme neuer Mitglieder:
 - Stadt Werra-Suhl-Tal
 - Stadt Eisenach
 - Stiftung Naturschutz Thüringen
- Untersuchung zu Weiterentwicklung des Flächenpools/Erstellung eines Öko-Kontos
 - Förderung durch „kommunale Zusammenarbeit“



4) Inhaltliche Umsetzung der Entwicklungsstrategie Arbeitskreis Landwirtschaft

- LEADER-Antrag für Werbekampagne zur Nachwuchsgewinnung
- Beitrag vom Gewässerunterhaltungsverband Hörsel-Nesse zu Starkregenereignissen und Wasserbinden
- Beitrag vom TMUEN zur Verwertung von Agrarkunststoffen



Jahresbericht 2023

4) Inhaltliche Umsetzung der Entwicklungsstrategie

Exkursion Osteifel-Ahr



Regionale Aktions Gruppe LEADER
WARTBURGREGION

Jahresbericht 2023

4) Inhaltliche Umsetzung der Entwicklungsstrategie

Exkursion Osteifel-Ahr



Regionale Aktions Gruppe LEADER
WARTBURGREGION

4) Inhaltliche Umsetzung der Entwicklungsstrategie

LEADER-Forum / Übergabe der Förderbescheide



4) Inhaltliche Umsetzung der Entwicklungsstrategie

Aktionstag „Bauen im Dorf“ – Energetische Sanierung



Jahresbericht 2023

4) Inhaltliche Umsetzung der Entwicklungsstrategie

Aktionstag „Bauen im Dorf“ – Energetische Sanierung



Regionale Aktions Gruppe LEADER
WARTBURGREGION

5) Lobby- und Netzwerkarbeit

- Herr Schilling und Herr Neumann Mitglieder des Thüringer LEADER-Sprecherrates
 - Themen des Sprecherrates:
 - Kostenplausibilisierung
 - Regionalbudget Einführung
 - Vergabeverfahren RES-Erstellung
 - Erhöhung LEADER-Budget
 - Thüringer Vernetzungsstelle LEADER u.a.
- Zusammenarbeit mit der Kreisplanung



5) Lobby- und Netzwerkarbeit

- Teilnahme am deutschlandweiten LEADER Treffen der DVS in Baunatal
- Teilnahme an den Netzwerktreffen der Thüringer RAGn
- Teilnahme an Treffen der südwestthüringer RAGn mit TLLLR
- BAG LAG (Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen) – Interessenvertretung



Jahresbericht 2023

5) Lobby- und Netzwerkarbeit

Berichterstattung: diverse Artikel in der Presse



Architektin Sophia Schmidt erläutert den Teilnehmenden und Teilnehmern des Aktionstags „Baue in Dorf“, was auf dem Dreiseithof in Hallungen geplant ist. Hoch gehört viel Verstärkungsmaß dazu.

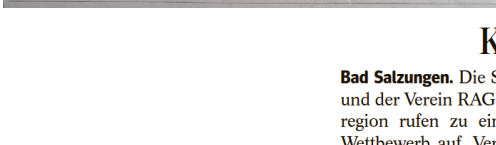
Dreiseithof soll zum Beispiel werden

Hallungen: Aktionstag zeigt, wie Denkmalsanierung bei Energiewende funktionieren kann

Birgit Scheibach
Hallungen. Energiewende, Holzbaugesetz, Fördermittel, Energieeffizienz von Immobilien ist es schon, sich angedeutet der Halle von Informationen zu orientieren. Der Aktionstag „Baue in Dorf“, der am Samstag in Hallungen stattfand, hat, neben Interesse, – das größten Privatrat und Vertreter kommunaler Verwaltung – eine Orientierung, Energieeffizienz der Regionalen Arbeitsgruppe Leader Wartburgregion und der Verein Werra-Wartburgregion, in dem sich sechs Gemeinden und Städte von Gleisingen bis Bad Salzungen, organisiert haben.

Der Verein hat Fördermittel erhalten, um die Sanierung von Altbauwärdern energieeffizienter Anbauten zu unterstützen. Ein Referatsthema soll in Hallungen entstehen. Es handelt sich um einen Dreiseithof aus dem 18. Jahrhundert.

Fachleute, Holz und Lehm aus der Umgebung
Die Sanierung des Wohnhauses beginnt vor 20 Jahren, als bei der Überdacht gelang, dass jeder Balken im Fachwerk erhalten bleibt, erklärte Baugeschichtsinstitut Sophia Schmidt, die Architektin ist bei einer Baueinheit vor Ort. Ihre Tochter Sophia Schmidt, ebenfalls Architektin, will jetzt den Entwurf ausarbeiten.



Gefördert durch die Europäische Union

Kleinprojektwettbewerb: „Jugendliche begeistern“

BAD SALZUNGEN. Die Regionale Aktionsgruppe (RAG) Leader Wartburgregion und die Sparkassenstiftung rufen zum 5. Kleinprojektwettbewerb auf. Wir möchten Vereine ansprechen, neue Wege in der Kinder- und Jugendarbeit zu gehen, sich selbst dabei weiterzuentwickeln und neue Arbeitsbereiche zu erschließen, erklären die Initiatoren. „Ziel soll es sein, sich stärker auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren und sie dabei als neue Mitglieder für den Verein zu gewinnen. Hobbys und Bewegung sind für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen unschätzbare wichtige. Außerdem sind sie eine ungemessene Bereicherung für die Vereinsarbeit und sichern das Fortbestehen des jeweiligen Vereins in der Zukunft.“

Projekte von Vereinen, die sich diesen Zielen widmen, werden mit bis zu 1000 Euro, in besonders innovativer und modellhafter Ausprägung auch mit bis zu 2000 Euro gefördert. Bewerbungen sind bis zum 7. August möglich. Das entsprechende Projekt kann bereits in diesem Jahr begonnen haben, sollte jedoch noch nicht abgeschlossen sein. Das Antragsformular finden Interessierte unter www.rag-wartburgregion.de.

Fragen zum Kleinprojektwettbewerb beantwortet Luc Retsch von der RAG Leader

Wartburgregion. Er ist zu erreichen per E-Mail retsch@rag-wartburgregion.de oder unter Telefon 0361/60020025.

Darüber hinaus wird zu einer Impulsveranstaltung eingeladen, die sich der Nachwuchsgewinnung für Vereine widmet. Es werden Anregungen gegeben, wie das Thema im Verein „angefasst“ werden kann. Simone Rieth als Beteiligungsexpertin von Riethwerk will mit ihren Ideen, Impulsen und Fragen inspirieren, den richtigen Weg für den jeweiligen Verein zu finden. Sie hat umfangreiche Erfahrungen unter anderem mit Jugendbeteiligung, Zukunftswerkstätten und Strategie-Workshops, heißt es in der Ankündigung. Die Sparkassenstiftung und die RAG Leader Wartburgregion führen diese Veranstaltung im Rahmen der Demokratiekonferenz des Wartburgkreises am Donnerstag, 15. Juni, 19 Uhr, im Bahnhofgebäude in Bad Salzungen durch. Angesprochen sind Vereinsvorstände, Vereinsmitglieder und Freunde der Vereinsarbeit. Der Eintritt ist frei. Für einen Imbiss ist auf der Demokratiekonferenz gesorgt. Um Anmeldung per Mail an retsch@rag-wartburgregion.de oder unter Telefon 0361/60020025 wird gebeten; Kurzentschlossene können jedoch auch ohne Anmeldung teilnehmen.

Kinder und Jugendliche für Vereine gewinnen

Bad Salzungen. Die Sparkassenstiftung und der Verein RAG Leader Wartburgregion rufen zu einem Kleinprojektwettbewerb auf. Vereine sollen damit angespornt werden, neue Wege in der Kinder- und Jugendarbeit zu gehen, sich dabei weiterzuentwickeln und neue

Arbeitsbereiche zu erschließen. Ziel soll es sein, sich stärker auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren und sie als neue Mitglieder für Vereine zu gewinnen. Projekte werden mit bis zu 1000 Euro, besonders innovative und modell-

hafte auch mit bis zu 2000 Euro gefördert. Eine Impulsveranstaltung unter Leitung von Beteiligungsexpertin Simone Rieth findet im Zuge der Demokratiekonferenz des Wartburgkreises am Donnerstag, 15. Juni, 19 Uhr im Bahnhofgebäude Bad Salzungen statt. red

„Jugendliche begeistern!“ - Kleinprojektwettbewerb für gemeinnützige Vereine

WARTBURGREGION. Die Sparkassenstiftung der Wartburg-Region und die Regionale Aktionsgruppe LEADER Wartburgregion e.V. rufen gemeinsam zum fünften Kleinprojektwettbewerb auf. In vielen Vereinen sind Kinder und Jugendliche aktiv, treiben Sport, beschäftigen sich mit der Zubereitung von speziellen Hühner- und Lammfleischgerichten, andere Vereine haben überwiegend ein Lebensjahre und Lebenserfahrung reiche Mitglieder; Kinder und Jugendliche machen sich jedoch rasch. Sicher ist in jedem Fall, dass auf der einen Seite Kinder und Jugendliche im Verein wichtig sind, weil sie das Vereinsleben bedeutend bereichern, mitgestalten und die Vereinsarbeit auch in der Zukunft mit Leben füllen können. Auf der anderen Seite sind die Ausübung des Sports und die sportliche Betätigung für Kinder und Jugendliche ein elementar wichtig. Hierfür bieten Vereine Anleitung, Raum und Möglichkeiten.

Das geplante Projekt trägt dazu bei, dass die Region attraktiver für Kinder und Jugendliche wird und unterstützt die Neuausrichtung auf Kinder und Jugendliche oder fördert die Gewinnung von Kindern und Jugendlichen als neue Mitglieder oder unterstützt konkrete Projekte zusammen mit oder für Kinder und Jugendliche, mit dem Ziel, sie in die Vereinsarbeit zu integrieren? Im Rahmen dieser Ziele kann das Projekt z.B. die folgenden Punkte zum Inhalt haben:

Förderung von innovativen Kleinprojekten über das Regionalbudget

WARTBURGREGION. Die RAG LEADER Wartburgregion e.V. startet dieses Jahr zum ersten Mal einen Projektlauf zum Regionalbudget aus dem Mittel der „Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK)“. Hierbei werden Kleinprojekte gefördert, die die Region lebenswerter, bunter und abwechslungsreicher gestalten. Ziel ist es, eine engagierte und aktive eigenverantwortliche ländliche Entwicklung zu unterstützen und die regionale Identität zu stärken. Das Regionalbudget bietet eine schnelle und unkomplizierte finanzielle Unterstützung für die Antragstellenden. Dieser Aufruf richtet sich an Privatpersonen, Vereine, Institutionen, Unternehmen und Kommunen. Interessierte können sich ab sofort bis zum 03.07.2023 auf eine 80%-Förderung ihrer Projektkosten bewerben. Der Zuschuss ist auf maximal 16.000 € begrenzt.

- Voraussetzungen für eine Projektförderung:
 - das Projektort liegt im Wirkungsbereich der RAG LEADER Wartburgregion e.V. (der gesamte Wartburgkreis)
 - Mit dem Projekt werden die Ziele der Regionale Entwicklungsstrategie (RES) der RAG LEADER Wartburgregion unterstützt,
 - das Projekt muss Gesamtkosten von mindestens 1.000 € erreichen.

Für Beratung oder Absprachen: Regionalem Außenstelle der RAG (Helmensriedstraße 4, 99817 Eisenach), Regionalmanagement | Tel. 0361 60020025 | retsch@rag-wartburgregion.de oder IPU GmbH, Breite Gasse 4/5, 99084 Erfurt

Alle Dokumente und weiterführenden Informationen sind auch im Internet unter www.rag-wartburgregion.de zu finden.



Regionale Aktionsgruppe LEADER WARTBURGREGION

Jahresbericht 2023

5) Lobby- und Netzwerkarbeit

Social Media // Webseite

RAG Leader Wartburgregion
3. April

Auch für den ersten Projektauftrag in der neuen LEADER-Förderperiode (2023 bis 2027) gab es, wie in den letzten Jahren, wieder zahlreiche Projektanträge in der Wartburgregion. Insgesamt haben sich 16 Kommunale und 27 Vereine, Kirchen und Privatpersonen für eine Förderung ihres Vorhabens eingesetzt, um damit einen Mehrwert für die Region zu schaffen. Im Februar und März fanden drei Votierungssitzungen statt, um die Projekte durch den Gesamtvorstand der RAG, unterstützt vom F., Mehr anzeigen



RAG Leader Wartburgregion fühlt sich herrlich.
15. September

Am 08. und 09. September fand bereits die sechste Exkursion der LAG Osteifel-Ahr und der RAG Wartburgregion statt. Um die seit 2018 bestehende Kooperation fortzuführen, reisten neun Vertreterinnen der LAG aus Rheinland-Pfalz in die Wartburgregion. Aufgrund vieler regionaler und struktureller Gemeinsamkeiten wurde der bisherige Austausch und das Kennenlernen verschiedener Projekte als sehr wert- und gewinnbringend empfunden. Der Fokus der diesjährigen Exkursion lag auf regio.. Mehr anzeigen




Gefördert durch die Europäische Union



Regionale Aktions Gruppe LEADER
WARTBURGREGION